

**Zeitplan Berufswahlvorbereitung
der
Anne-Frank-Realschule plus Montabaur**

Klasse	Termin	Aktion	Bemerkungen
R8 B7	April	Ausgabe des Berufswahlportfolios an die Schüler	Das Portfolio wird von den Schülern stetig weitergeführt und am Ende jeder Klassenstufe (B7-9/R8-10) im Wahlpflichtfachunterricht beraten. (Selbsteinschätzung und Fremdbetrachtung durch Schüler und Lehrer)
R8 B7	April	Bekanntgabe des Praktikumstermins an die Schüler und Eltern	Die frühzeitige Bekanntgabe des Termins soll eine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Berufspraktikum bewirken.
R8 B7	April	Freiwillige Teilnahme am Girls- and Boysday	Die Schülerinnen und Schüler müssen mindestens eine Woche vorher die Schule informieren, in welchem Betrieb sie den Girls- oder Boysday verbringen. Der Klassen-lehrer zeichnet den Besuch im Portfolio ab. Über den Girls- bzw. Boysday wird ein Bericht verfasst, der im Portfolio abgeheftet wird.
R8 B7	Mai	Betriebsbesichtigungen	Jede Klasse besichtigt mit dem Klassenleiter einen Betrieb in der Region. Die Klassenleiter wählen gemeinsam mit den Schülern den Betrieb aus. Mögliche Betriebe: u. a. ALDI-Regionallager, Kreissparkasse, Klöckner-Pentaplast, Rhein-Zeitung (Druckerei), 1&1, Kreisverwaltung, Verbandsgemeindeverwaltung, Knauber, Obi, usw. Die Schüler erarbeiten vor der Besichtigung einen Fragenkatalog zum Thema Ausbildung. Im Anschluss wird eine Präsentation erstellt, die im Eingangsbereich der Schule ausgestellt wird.
R9 B8	August/ September	Berufswahlinformation durch die Agentur für Arbeit	45minütiges Gespräch in jeder Klasse R9/B8

Klasse	Termin	Aktion	Bemerkungen
R9 B8	September	Elternabend: Informationen zum Ablauf des Betriebspraktikums/ Podiumsdiskussion "Start in die Ausbildung" mit Referenten aus Schule und Wirtschaft /Vorstellung der Berufsberatung	Die Schüler und ihre Eltern werden über die Organisation des Praktikums informiert. Im Portfolio wird das eigenständige Suchen und Finden eines geeigneten Praktikumsplatzes beschrieben. Ehemalige Schüler berichten über ihre Erfahrungen, Mitarbeiter und Leiter von Betrieben stellen ihre Erwartungen an die künftigen Auszubildenden und ihre Eltern dar.
R9 B8	Oktober	Sockeltrainingstage Berufsorientierung 1. Berufseignungstest (geva- oder IHK-Test) 2. BIZ-Besuch und Lebenslauf 3. Bewerbungstraining	Für alle Schüler verbindlich. Der Berufseignungstest wird in den Herbstferien durch das geva-Institut ausgewertet. Die Auswertung wird im Portfolio abgeheftet. Der BIZ-Besuch wird mit dem Klassenleiter vorbereitet und durchgeführt. Die Schüler erhalten Aufgaben zur Bearbeitung, die im Klassenraum und im Portfolio präsentiert werden. Das Bewerbungstraining wird durch externe Referenten gestaltet. Hier werden Bewerbungen und Vorstellungsgespräche sowie der Eignungstest besprochen. Die Schüler erstellen im Vorfeld eine komplette Bewerbungsmappe (Bestandteil des Portfolios), die von den externen Referenten gesichtet und ggf. besprochen wird.
9 (8/10)	November	Berufsinformationstag (BIT) Berufsinformstionsbörse	Am Berufsinformationstag stellen sich Firmen und Betriebe der Region mit ihren Ausbildungsmöglichkeiten vor. Grundsätzlich soll das informative Beratungsgespräch zwischen Ausbildern/Auszubildenden und Schülern im Vordergrund stehen. Die Schüler bereiten den Besuch im Sozialkundeunterricht vor und präsentieren ihre erhaltenen Informationen im Klassenraum. Der Besuch des Berufsinformationstags wird im Portfolio dokumentiert.

Klasse	Termin	Aktion	Bemerkungen
9/10	November	Berufsinformationstag (BIT) Information der Sek-II-Schulen	Gleichzeitig präsentieren die Sek-II-Schulen der Region ihr Angebot: Gymnasium, Berufliches Gymnasium, Höhere Berufsfachschulen, usw.
R9 B8	Januar/ Februar	Betriebspraktikum (Zwei Wochen)	Praktikumsmappe Dokumentation im Portfolio
R9	Februar	Bewerbungen bei Banken und Versicherungen mit dem Halbjahreszeugnis der Klassenstufe 9	Dokumentation der abgeschickten Bewerbungen im Portfolio
R9/10 B8/9	ab Juli	Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz	Dokumentation der abgeschickten Bewerbungen im Portfolio
R10	Dezember	Schriftliche Übersicht über Sek-II-Schulen im Internet Rückmeldung über beabsichtigte Anmeldungen an diesen Schulen an den Klassenleiter für die Empfehlungen und Gutachtenerstellung	Der Klassenleiter überprüft die Eignung und mögliche Empfehlungen und führt auf Wunsch ein Beratungsgespräch mit Schüler und Eltern durch. In der Halbjahreszeugniskonferenz wird über die Eignung und voraussichtliche Empfehlung beraten und abgestimmt.
R10	Januar	Ausgabe der Halbjahreszeugnisse und der Empfehlungen für das Allgemeinbildende Gymnasium RPF	Die Gutachten und Empfehlungen für andere Schulen werden im Sekretariat gesammelt und im Paket an die betreffenden Schulen gesandt.
R10	Februar (bis 01.03.)	Anmeldung an Sek-II-Schulen durch die Schüler	Vordrucke der Schulen sind im Internet erhältlich, die Adressen sind in den Informationen enthalten. Dokumentation im Portfolio
R10 B9	Frühjahr	Hinweise auf freie Ausbildungsplätze im Aushang und/oder durch die Klassenleiter	
R10 B9	April/Mai	Rückmeldung über Ausbildungsplatz/Schulbesuch beim Klassenleiter	Die Klassenleiter notieren in einer Liste den Ausbildungsberuf und die Firma bzw. den angestrebten Schulabschluss und die Schule für statistische Zwecke.